

09.02.2019–02.06.2019, ZKM_Lichthof 1+2 2.OG

Dieter Jung. *Between and Beyond*

„Dieter Jung is a light magician, a holographic magician, a peace magician.“ (Otto Piene)

Licht, Raum und Bewegung stehen im Mittelpunkt der künstlerischen Arbeit von Dieter Jung (* 1941). Er setzt sich seit Mitte der 1960er-Jahre mit der bildnerischen Wirkweise von Farbe und Licht, Fläche und Raum auseinander. Um den flüchtigen Moment optischer Phänomene sichtbar zu machen, bedient sich Dieter Jung gleichermaßen analoger wie digitaler Techniken. Malerei, Zeichnung, Druckgrafik und Holografie befinden sich bei ihm in einem ständigen Dialog. Mit der Ausstellung *Dieter Jung. Between and Beyond* würdigt das ZKM das umfangreiche Werk des in Berlin lebenden Künstlers, der seit Gründung eng mit dem ZKM verbunden ist. Neben Hologrammen, holografischen Mobiles und holografischen Lichträumen umfasst die Ausstellung Malereien, Zeichnungen und Grafiken des Künstlers.

Durch die rasante Entwicklung der digitalen Technologien ist heute die Holografie erneut in Fokus der Aufmerksamkeit gerückt. Gegenwärtig arbeiten Forscher an der Entwicklung von holografischen Displays, mit denen sich unsere Art zu arbeiten, zu lernen und zu interagieren grundlegend verändern wird. Gerade die neuesten Entwicklungen aus der Photonik, bei denen einzelne Lichtteilchen zu Informationsträgern werden, revolutionieren die technischen Voraussetzungen der Holografie in einem ungekannten Ausmaß. In absehbarer Zeit könnten Holografien frei im Raum als dreidimensionale Mixed-Reality-Anwendungen projiziert werden und damit die Bindung der holografischen Darstellung an ihre Trägermaterialien kappen. Mit dem Schweben des Bildes im Raum würden so letztendlich die Vorstellungen von Dieter Jung und anderen Pionieren der Holografie eingelöst, an denen diese mit ihren Werken seit den 1960er- und 1970er-Jahren gearbeitet haben.

Ziel der Ausstellung im ZKM ist es, die strukturellen Zusammenhänge und Interdependenzen zwischen den unterschiedlichen Arbeitssträngen von Dieter Jung deutlich zu machen und die Holografien und holografischen Mobiles des Künstlers im engen Austausch mit seinen Gemälden und Zeichnungen zu zeigen. Vor dem Hintergrund der aktuellen technologischen Entwicklungen und des verstärkten Interesses an holografischen Techniken soll damit seine Arbeit in ihrer Bedeutung für die Mediengeschichte neu bewertet werden.

Kurator: Philipp Ziegler

Januar 2019

Dieter Jung. *Between and Beyond*

Laufzeit der Ausstellung
09.02.–02.06.2019

Ort
ZKM_Lichthof 1+2 2.OG

Pressepreview
**Besichtigung der Ausstellung nach
Absprache**

Eröffnung
Fr, 08.02.2019, 19 Uhr, ZKM Foyer

Pressekontakt
Regina Hock
Pressereferentin
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medien Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Dieter Jung – führender Protagonist der holografischen Kunst

Das Interesse an dem Prozess der visuellen Wahrnehmung, der doppelten Eigenschaft des Lichts als Partikel und Welle und dem technischen Aufbau von Bildern begleiten Jung seit seinem Studium an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin. Bereits in ersten malerischen Arbeiten setzt er sich mit der Darstellung von Licht und Reflexionen auseinander. Anfang der 1970er-Jahre malt er die an Interferenzstrukturen erinnernden Kopfbilder von bekannten und unbekanntenen Personen, bei denen die Gesichter von Sigmund Freud, Ezra Pound oder Friedrich Nietzsche in sich horizontal und vertikal durchdringenden Schwingungslinien eingebettet sind, die für Jung zunächst vor allem Bezüge zu den Geflechtern der Webkunst und dem Prinzip von Kette und Schuss in den Bildteppichen der Renaissance herstellten.

Nach einem Studium der Holografie an der New Yorker School of Holography entwickelt Jung in Zusammenarbeit mit führenden Wissenschaftlern ein Werk, das die technischen und gestalterischen Möglichkeiten der 1948 durch den Physiker Dennis Gabor eher zufällig entdeckten Holografie entscheidend erweiterte und ihn international zu einem der führenden Protagonisten der holografischen Kunst werden ließ. Für seine ersten Hologramme verwendet Jung 1977 im Central Park in New York gefundene Federn, die in der holografischen Aufnahme als filigrane Objekte im Raum schwebend ihre Schatten werfen. Es folgt die Übertragung von Gedichten von Hans Magnus Enzensberger in das Medium der Holografie, für die damals aufwendige Modelle gebaut werden mussten, um sie auf einer Drehscheibe zu filmen. In den Serien *Into the Rainbow*, *Gegenwartsräume* und *Inbetween* schafft Dieter Jung Anfang der 1980er-Jahre mittels der von Stephen A. Benton entdeckten holografischen One-Step-Technik abstrakte Farbräume, bei denen die reinen Farben des Regenbogens frei schwebend im Raum entstehen. Als Research Fellow am von Otto Piene geleiteten Center for Advanced Visual Studies (CAVS) am MIT in Cambridge, MA standen Dieter Jung von 1985 bis 1988 umfangreiche technische Möglichkeiten zur Verfügung, mit denen er neue holografische Verfahren zur Ablösung des holografischen Bildes von seiner objekthaften Vorlage erproben konnte. Im engem Austausch mit Wissenschaftlern entstehen dort erste computergenerierte Bewegungshologramme, bei denen für die damalige Zeit ungeheure Datenmengen bewältigt wurden. Im Zyklus *Light Mill (Motion in Space ↔ Space in Motion)* rotieren in verschiedenen Geschwindigkeiten diaphane, sich gegenseitig durchdringenden Farbflächen um drei Achsen. Indem sich der Betrachter vor dem Hologramm bewegt, aktiviert er die freischwebenden Bildsequenzen im Raum und wird somit in die Entstehung des Werks aktiv mit einbezogen. In seinen in jüngster Zeit entstandenen Lichträumen und holografischen Mobiles überträgt Jung das Spiel mit optischen Phänomenen des Lichts mittels Linsen und Spiegeln in

Januar 2019

Dieter Jung. Between and Beyond

Laufzeit der Ausstellung
09.02.–02.06.2019

Ort
ZKM_Lichthof 1+2 2.OG

Pressepreview
Besichtigung der Ausstellung nach Absprache

Eröffnung
Fr, 08.02.2019, 19 Uhr, ZKM Foyer

Pressekontakt

Regina Hock
Pressereferentin
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medien Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



den realen Raum, der dadurch für den Betrachter in seinen physischen Gegebenheiten in Frage gestellt wird.

Biografische Eckdaten

Dieter Jung wurde 1941 in Bad Wildungen geboren. Er studierte von 1962–1963 Theologie, von 1962–1964 Kunstpädagogik in Berlin und anschließend bis 1967 Malerei und Graphik an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin bei Hann Trier. An der Deutschen Film- und Fernsehakademie in Berlin studierte er von 1971–1974 und realisierte Dokumentar- und Trickfilme. 1975 erhielt Jung eine erste Gastprofessur an der Universidade Federal da Bahia in Salvador, Brasilien, bevor er 1977 Holographie bei Dan Schweitzer und Sam Moore an der New York School of Holography studierte. Von 1985 bis 1989 war Dieter Jung Research Fellow am Center for Advanced Visual Studies (CAVS) am MIT in Cambridge, MA, von 1990 bis 2007 hatte er eine Professur für Holografie und Lichtkunst an der Kunsthochschule für Medien in Köln inne. 1992–1996 war Dieter Jung Mitglied des Kuratoriums des ZKM | Karlsruhe. Ebenso war er Mitglied des MIT Advisory Council on Art-Science-Technology in Cambridge, MA. Seit 2011 ist er Mitglied der György Kepes Society in Ungarn. Weltweit wurden seine Arbeiten in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt, darunter 2008 in der Ausstellung *Visible – Unvisible* im Today Art Museum in Beijing, *China und Flying Colors – Moments of Seeing* im OCT Art & Design Gallery in Shenzhen, China. Dieter Jung lebt und arbeitet in Berlin.

Januar 2019

Dieter Jung. Between and Beyond

Laufzeit der Ausstellung
09.02.–02.06.2019

Ort
ZKM_Lichthof 1+2 2.OG

Pressepreview
**Besichtigung der Ausstellung nach
Absprache**

Eröffnung
Fr, 08.02.2019, 19 Uhr, ZKM Foyer

Pressekontakt

Regina Hock
Pressereferentin
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medien Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Karlsruhe



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM

